

XML

XSLT

Automatisierung

IDML

Satz

XML-Rules

Workflows

Templates

InDesign Roboter

16. September 2011

Swiss Publishing Week

Kontakt: gregor.fellenz@publishingx.de

Folien: <http://www.publishingx.de/dokumente>



XML und InDesign

Einsatzgebiete

- InDesign-Dokumente automatisiert generieren (**IDML**).
- Mit **dokumentzentrierten XML**-Dateien automatisch Publikationen erstellen
- **Database Publishing** ist kein XML

Struktur vs. Layout

- Beim Einsatz von DTP-Programmen für strukturierte Dokumente prallen zwei unterschiedliche Philosophien aufeinander.
- Gründe für den Einsatz von DTP-Programmen mit strukturierten Daten
 - Weite Verbreitung und große Zahl der Nutzer
 - Einfache Bedienung, keine Spezialisten
 - Bessere typografische Ergebnisse, Ausnahmen im Layout
 - Redaktions- bzw. Media Asset Management Systeme mit Anbindungen an DTP-Software



XML in InDesign-Dokumenten

Seit **InDesign CS3** kann InDesign XML Daten (sinnvoll) verarbeiten. Ab InDesign CS4 sind Tabellen im Textmodus editierbar. Mit InDesign CS5 legte Adobe den Schwerpunkt auf interaktive Anwendungen.

Boardmittel

■ XML-Import

Verknüpfung von XML-Tags mit Formaten, Textrahmen und Tabellen

Eingeschränkter **XSLT 1.0** Prozessor

Keine Semantik, Hierarchien, Bilder, Fußnoten, Verweise ...

Das **Whitespace** Problem. Lösung: <http://bit.ly/oK8gKe>

■ Skripting

XML-Rules mit XPath

Prinzipiell alles was in der **Datenstruktur** enthalten ist





Typischer Workflow





Datenformat IDML

Mit **InDesign CS4** wurde das datenzentrierte XML-Format **IDML** (InDesign Markup Language) eingeführt. Es löst **INX** für den Datenaustausch zwischen verschiedenen InDesign Versionen ab. Familie mit **IDMS** (Snippets), **ICML** und **ICMA** (InCopy).

Problem: IDML kann Ergebnis der InDesign-Satz-Engine nicht vorhersehen.

Einsatz für **Übersetzungen** (TMS), **XSLT-Workflows** (z. B. ickmull), Inhaltsanpassungen und Datenbank-Publishing.





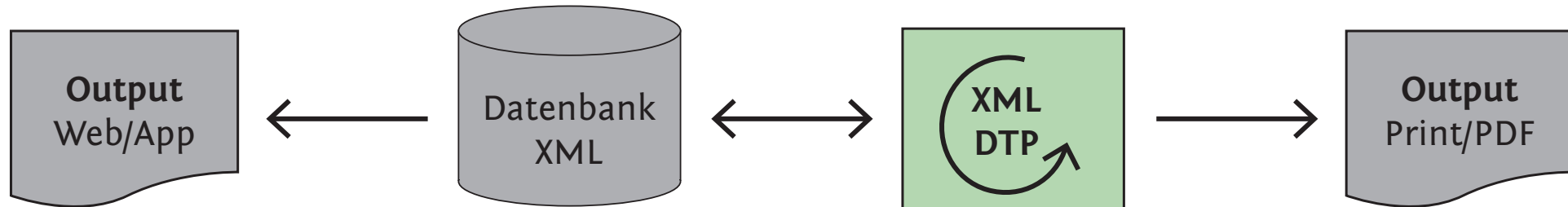
Aufbau IDML

ZIP-Container, der verschiedene, verlinkte, XML-Dateien enthält.

- Übersichtsdatei **designmap.xml**
- Die Typdefinition **mimetype**
- Encoding und Dateiaufbau im Ordner **META-INF**
- Eine Datei pro Musterseite im Ordner **MasterSpreads**
- Formatangaben, Schriften, Farben, Voreinstellungen im Ordner **Resources**
- Die Inhaltsseiten und deren Objekte im Ordner **Spreads**
- Der Eigentliche Inhalt im Ordner **Content**
- Die XML-Tags des InDesign Dokuments befinden sich im Ordner **XML**



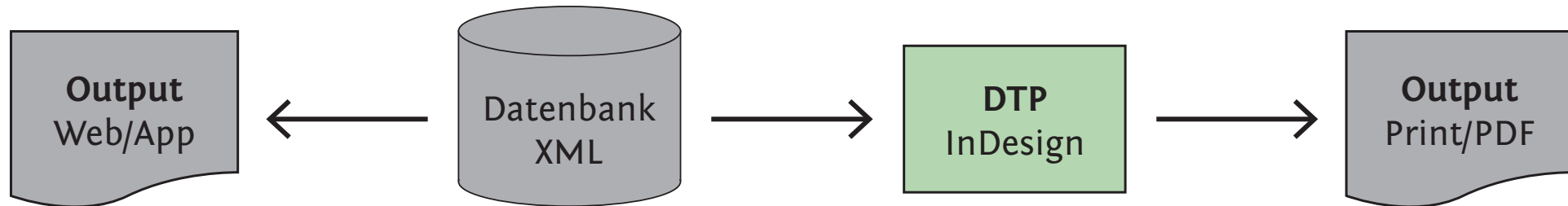
InDesign als Datenzentrale



- Bei **bidirektionalen Workflows/Roundtripping** nimmt InDesign die zentrale Position ein. Datenquelle und DTP-Programm sind direkt verbunden, Daten aus der Layoutsoftware werden wieder zurückgespielt.
 - **Höhere Prozesskomplexität**
 - **Benötigte Datenstruktur** muss mit Software und Bearbeitern abgestimmt werden
- Beispiele sind Database Publishing Plugins und Workflows auf Basis von XML und Scripting
- **Wozu?** Mehrwert der **Korrekturläufe** bleibt erhalten, späte Fertigstellung.
 - **Wer?** Hohe Anforderungen an den Bearbeiter/Mediengestalter. **Dienstleister** vorhanden?



InDesign als Frontend



Single Source Publishing

- **Doppelpflege:** Inhaltliche Änderungen sowohl im Layout als auch im Datenbestand
- **Hoher Automatisierungsgrad**
- **Layoutaufbau** zu einem späten Produktionszeitpunkt

Beispiele sind Database Publishing Plugins und Workflows auf Basis von XML und Scripting.

- **Vorteil:** Qualifikationsniveau DTP-Anwender
Keine/Kaum Änderung – „normal weiter produzieren“



Klein aber fein

Klar abgegrenzte Automatisierungsvorgaben funktionieren oftmals am besten.

- Weniger Randbedingungen
- Einfache Verwendung des Workflows

Praxisbeispiel Cover Design aus XML-Daten

- Eingesetzte Technik:
 - XML Daten aus Klopotek
 - InDesign-Templates
 - XSLT für die Datentransformation



Praxisbeispiel: Beliebige XML Dokumente laden

Mit dem Skript **xmlImport.jsx** <http://bit.ly/oK8gKe> können beliebige XML-Dokumente geladen werden. Störender Whitespace wird entfernt.

- InDesign Template mit **Format und XML-Tag Verknüpfung** erforderlich
- XML Daten
- XML-Skripting mit XML-Rules



Mit IDML InDesign-Dokumente generieren

Feste Layouts und statische Dokumente lassen sich optimal mit IDML generieren. Noch einfacher wird es mit ICML, da nur eine Instanz. **Problem:** IDML kann Ergebnis der InDesign-Satz-Engine nicht vorhersehen.

Praxisbeispiel HTML Dateien aus Webquellen in InDesign importieren.

- Projekt **ickmull** für die XSLT Transformation
- **xhtml Daten** aus meinem Wordpress Blog
- **InDesign Template** mit Formathinterlegung



Aber auch der große Wurf gelingt

Größere Automatisierungsvorhaben benötigen eine gute Planung. Beteiligte einbeziehen. Ziele und Nutzen des Workflows sollten klar definiert sein.

Praxisbeispiel automatisierte Bucherstellung

- Eingesetzte Technik:
 - XML Daten nach eigener Grammatik
 - InDesign Skripte/XML-Rules
 - InDesign Templates für die Gestaltung



Wie geht's weiter?

- Automatisierung auf Basis von IDML
Problem: Nur statische Layouts – ansonsten Kombination mit Skripting
- Die XML-Schnittstelle von InDesign wurde seit CS3 kaum weiterentwickelt
- **XSLT + Template** Lösungen sind schnell und einfach
- XML Bearbeitung in InDesign/Roundtripping Workflows sind schwieriger und bedürfen mehr Schulungsaufwand.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen und Anregungen?

Die Folien zum Download:

<http://www.publishingx.de/dokumente>

E-Mail:

gregor.fellenz@publishingx.de